

# ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorInnen: Andreas Breiter, Arne Schulz, Stefan Welling

Interner Titel: Mediatisierte Organisationswelten in Schulen – Die Waldschule in A-Stadt: Die Gruppe Platane

Methodische Ausrichtung: Dokumentarische Methode

Quelle: Welling, S., Breiter, A., Schulz, A. (2015). Fallstudien. In: Mediatisierte Organisationswelten in Schulen. Medien • Kultur • Kommunikation. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Mit freundlicher Genehmigung des VS Verlages.

[https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-03677-5\\_3](https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-03677-5_3)

## **Nutzungsbedingungen:**

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

---

## Protokoll

- Pf: Also weil ich zum Beispiel, was mein Leben wirklich erleichtert hat, ist die Kommunikation mit E-Mail mit den ähm Eltern*
- Ef: Ja*
- Of: Ja, mhm*
- Pf: <sup>L</sup>Super*
- Of: das ist toll*
- Pf: Das ist so: toll, und das mache ich direkt auch nach der Stunde, wenn ich es irgendwie hinkrieg (.) also ich schreibe mir einen Zettel oder mache es um 13.15 Uhr oder so (.) dass ich wirklich direkt die Mails rausschicke*
- Of: <sup>L</sup>Mhm, schon wieder dreizehn mal die Hausaufgaben*
- Pf: weil die Kandidaten, ja ihr Sohn heute äh zum vierten Mal irgendwie die Hausaufgabe nicht oder (.) und dann drucke ich mir die aus und dann kommen*

die in die Akte fertig

Of: Mhm

Pf: Finde ich super (.) am liebsten hätt ich noch so'ne (.) stehende Line direkt zur Akte

m: @(2)@

Pf: @(dass ich immer diesen Weg noch haben muss)@ dahin zu latschen, ja, das wär

Of: Hmhm, oder einfach eine Onlineakte

Pf: Super, ja

Ef: Ja

Pf: Das wär echt gut

Dm: 'Tschuldigung

Of: (D) ja, der Herr Degen

Ef: Ja (.) ja, das äh das find ich auch, also kann ich dir, kann ich nur zustimmen und ich habe auch äh aus diesem Grunde bewusst diesmal nur meine E-Mail-Adresse an die Eltern weitergegeben äh und nicht mehr meine Telefonnummer, weil das äh, weil mir das einfach zu lästig ist abends, ja: (.) also das: wird erwartet, dass man (.) also es ist hier relativ üblich, dass man seine Telefonnummer rausgibt (.) und das hat aber dazu geführt ähm (.) es sind immer nur pro Klasse zwei, drei, vier Eltern, die (.....)

Of:                    LDie reichen aber

Ef: die damit umgehen können (.) die reichen aber, ja, weil

Of:                    LVor allen Dingen abends um neun

Ef: das sind (diejenigen die sich werden), die dann abends regelmäßig anrufen und äh ja zum Teil wegen Sachen, also wo man sich wirklich fragt, naja (.) also das kann man vorher sagen, bitte nutzen Sie das nur für dringliche Angelegenheiten, aber was die einzelnen Leute dann als dringlich empfinden, das @(geht sehr weit auseinander)@ und bei E-Mails ist mir das auch (.) das finde ich lässig, ich guck sowieso jeden Tag

Pf:                    LIst halt super, du hast es halt auch  
schriftlich

Ef:                    LJa

Pf: kannst es auch direkt in die Akte machen

Ef:                    LGenau, ja

Of:                    LJa

Pf: das ist total, ich find das super (.) ich telefonier trotzdem, ich habe damit nicht



*,n ganz schöne Ding*

Ef: *↳Ja, wir auch*

Of: *↳Mhm, genau*

Pf: *und dann äh läuft viel über E-Mail auch*

Dm: *Mhm (.) „(wir haben das auch so)“*

Pf: *Wir haben auch so 'ne Mailliste (.) super und auch wird auch aufgeteilt, wer macht welche GL-Einheit, und dann schickt man sich die, klar macht nicht jeder die dann da so wie se da geschickt wird, @(aber)@ das find ich super (1) Zettel ziemlich wenig bei uns*

Of: *Doch halt Einladungen zur Jahrgangskonferenz, oder wenn's wirklich noch mal 'ne Erinnerung ist, hier, sagt euren Schülern morgen*

Pf: *↳Also, wie, alles Mail bei uns*

Dm: *Ja, bei uns auch, eigentlich alles über Mail*

Ef: *Also bei uns (.) eigentlich in erster Linie findet die Kommunikation auch auf den Jahrgangskonferenzen statt (.) ist auch immer ist auch ganz regelmäßig, auch mit Essen*

Ef: *und ähm (.) dann machen wir auch noch viel auf informellen Treffen dann*

Of: *↳Ja*

Ef: *wir machen nämlich viele Ausflüge @(in unserem Jahrgangsteam)@ und dann da wird auch viel*

Dm: *↳Ist eher 'n Spaßkomitee bei euch, ey*

Ef: *↳Ja, ne: ja, aber es (.....)*

Of: *↳Ja:, ja:*

Dm: *↳Ja, es ist auch sehr schön*

Ef: *auch auf diesen Spaßtreffen ähm*

Dm: *↳Ja*

Ef: *also auch immer viel effektiv besprochen, ne*

Dm: *↳Dann kommt, eben, dann kommt auch viel mehr rüber*

Ef: *was dann (.....) weg schafft*

Dm: *Das ist so (.) bewiesen*

Ef: *Aber das klappt natürlich nicht immer (...)*

Dm: *↳Die Elternabende finden eigentlich erst nach dem*

*Elternabend in der Kneipe statt*

Pf:  $\text{L}_{@(. )@}$

Dm: ja, „richtig, (ne)“ (1) geht viel

Pf:  $\text{L}_{\text{Ist doch super, so soll's eigentlich sein, dass man, also ich}}$   
(.) wir haben heut Jahrgangskonferenz, ich freu mich da drauf

Of: Ja

Ef: „Ja“

Pf: Und das ist total schön, weil viele Kollegen

Of:  $\text{L}_{\text{Öh:::(.....)}}$

Pf: oder es gibt Jahrgänge, da ist es so (.) voll (.) kotz (.) und bei uns ist es, ach endlich  
zwei Uhr dann endlich hingehen, essen, ja also ich find's (.) super (4)

Dm: [...] diese Geschichte auf'n Gängen, die finde ich immer sehr schwierig, weil das geht so im Vorbeigehen, dass man meistens auch, also wenn ich hier auf den Gängen unterwegs bin, dann hab ich'n Ziel (.) und das ist weniger so ein kommunikatives Schlendern, sondern da geh ich in den C-Trakt und dann es ist ja alles zeitlich sehr eng

Pf: L„Sehr eng“

Dm: ähm und wenn man dann noch angesprochen wird auf bestimmte Dinge (.) das ist halt genauso schnell auch wieder weg (.) da'n bisschen schwierig, wobei das Lehrerzimmer schon so'n Raum ist, wo ich sag, okay, wenn ich da: mit Frau Salig mich unterhalte, dann ist es auch, das ist jetzt Lehrerzimmer, da kann ich so Kommunikation auch sehr gut (.) aufnehmen, auf'm Gang ist das sehr flüchtig, ja

Of: Also auch grad wenn mich jemand irgendwie im Lehrerzimmer anspricht und das irgendwas zu erledigen, dann schreib ich mir halt auf'n Zettel

Dm: LJa

Of: und leg'n in mein Fach und dann @(geh ich immer wieder die Zettel in meinem Fach durch)@, was muss ich denn jetzt eigentlich noch alles machen, weil ich (.) 'türlich auch nicht alles immer gleich zu erledigen ist oder man dann, was weiß ich, du sagst mir, hier sag doch mal deinem Schüler das und das, dann seh ich den aber in der nächsten Stunde nicht, sondern erst morgen, aber dann liegt der Zettel in meinem Fach, dann weiß ich das wieder

Dm: LHmhm

Of: also, ja (.) aber man redet natürlich auch über ganz viele andere Sachen, wie's Wochenende war, was die Katze macht, die Meerschweinchen machen, wie's mit'm Urlaub wird (.) also: (.) auch viele Sachen, die eigentlich gar nichts jetzt mit den Schülern zu tun haben

Ef: Ja

Pf: Also ich bitte oft Kollegen, wenn die mir irgendwas sagen, legste mir bitte 'n Zettel ins Fach (.) weil ich vergess das (.) ich weiß das, ich werd dann auf'm Weg noch von vier Schülern angesprochen, ich find das okay angesprochen zu werden, ich find das auch gut, dass man sich anspricht, aber ich sag dann (.) eigentlich äh schreib mir ,ne Mail oder leg mir'n Zettel ins Fach (1) so, weil dann geb ich @(die Verantwortung)@ wieder zurück, weil sonst hab ich's ja wirklich vergessen, und das passiert einfach, ich vergess es dann wirklich oder ich denk so, o:h irgendwas war, aber was war's denn noch mal (.) gerade hat mich'n Kollege angesprochen wegen 'nem Schüler in meiner Klasse, wegen 'ner Glasflasche, okay, ich versuch's mir zu merken, ey, ich müsst mir eigentlich 'n Knoten irgendwo reinmachen damit ich dran denke

Dm: *Diktiergerät mitnehmen*

Pf: *„So was“*

Dm: *@(.)@*

Pf: *Aber ä:h, ich find's auch anstrengend auf den (.) also ich find's zwar okay, angesprochen zu werden, aber es, ich bin ja meistens so unter Zeitdruck, dass ich's auch sehr äh stressig finde, diese @(Schnellkommunikation)@ auf'm Gang*

Y1: *└Mhm*

Pf: *ich bin sehr selten im Lehrerzimmer, so weil ich sehr oft in meinem (.) Nebenraum bin, weil ich da eben meine beiden Kollegen (.) sehe und mich mit denen austausch und wir tauschen uns total viel face-to-face aus, aber dann eben im Nebenraum (.) (darum bin ich) selten im Lehrerzimmer (.) was nicht so gut ist, ich zwing mich dann da immer alle zwei Tage hin zu gehen, weil das ist schon gut, sich da ab und zu zu sehen*

Y1: *Mhm*

Pf: *Früher als das Yam Yam noch gab, unser Essensding da hinten, da: hat da viel Kommunikation stattgefunden, für mich (2) jetzt geh ich da gar nicht mehr hin (.) diese Kommunikation ist|*

Of: *└„(War nie im Yam Yam)“*

Pf: *ausgefallen*

- Dm: Also es kann nicht sein, dass sich Lehrer hinstellen und sagen, ich nutze kein E-Mail, ich nutze OrgaTec nicht, ähm das wäre in der freien @(Wirtschaft völlig)@ undenkbar, das würden die genau 'n halbes Jahr machen und dann auf Wiedersehen (.) also das kann man sich doch (.) man glaubt als Lehrer immer, ähm also äh man muss über alles diskutieren, nee (.) und ich erwarte von der Schulleitung irgendwann halt auch mal zu sagen, 'ne klare Ansage (.) klare Ansage heißt, wir sind verpflichtet, einmal die Woche die Fehlzeiten einzutragen (.) Punkt, aus, Ende (.) Ende der Diskussion
- Y1: Mhm
- Dm: Ja, und da muss ich auch nicht in der Gesamtkonferenz zwei Stunden drüber diskutieren, sondern das erwarte ich einfach vom Vorgesetzten (.) ja, wäre genauso in meiner Klasse, wenn ich von meinen Schülern erwarte, dass die die Hausaufgaben in das Hausaufgabenheft eintragen, dann diskutier ich das auch nicht mit denen (.) dann haben die das zu machen (.) ja und nein, das hat nichts mit Diktatur zu tun, sondern da muss einfach 'ne klare Linie her
- Pf: Aber dazu ist es viel zu wenig kommuniziert alles (.) also ich meine, das ist, ich sag ja, es war mal ein
- Dm: <sup>L</sup>Ja, es wird nicht gemacht, das ist ja genau der Punkt
- Pf: es gab mal vor drei Jahren oder so, oder vor zwei, ich weiß es nicht mehr, gab's mal diese Diskussion auf der Gesamtkonferenz, glaube ich dann, wir machen das probeweise, nur (.) interessiert ja keinen, ob es gemacht wird oder nicht
- Dm: Eben, das ist genau das
- Pf: Also es wurde noch nie nachgehakt, wird es gemacht oder nicht, sage ich mal
- Dm: Das ist genau das, was ich vom Prinzip (.) von einer Schulleitung verlange (.) ja, dass das gemacht wird
- Pf: Also wenn ich wüsste, dass das richtig Pflicht wäre, würde ich's wahrscheinlich machen, so mache ich's nicht, weil ich für mich nicht die Notwendigkeit sehe
- Ef: Hm, ja, das haben wir vorhin schon gesagt, Heike hat gesagt, sie macht das regelmäßig und wir haben gesagt, wir nutzen es eher in größeren Abständen und



übertragen dann halt die Sachen, die wir halt (.....)

Dm: *↳Ja, gut, aber um zeitnah reagieren zu können, muss ich es halt auch zeitnah eingegeben haben*

Pf: *Ja, gut, dann mache ich es klassisch, wie ich eben schon gesagt habe, ich lege es ins Fach*

Dm: *Ja, aber das ist (.) also ich mein, dann krieg ich (.) also wir kriegen ja sowieso schon äh in der Woche hundertfünfzig Zettel ins Fach, davon sind hundertachtundvierzig unwichtig (.) ja, also 'n kompletter Baum geht pro Schuljahr pro Lehrer drauf und dann wird DIN A4 ausgedruckt, äh ,n Zweizeiler, ich übertreib das jetzt mal, die äh Schultheater AG äh Freitag äh mit den Schülern irgendwohin geht (.) das kriegen dann hundertzwanzig Kollegen ins Fach und das nehm ich raus und schmeiß es direkt weg*

Ef: *Könnte ja alles per Mail gehen, ja*

Dm: *↳Why (.) ja, per Mail*

Of: *↳Oder man hängt's aus*

Dm: *kann ich lesen, alles klar, [pfeift kurz] gelöscht fertig*

Pf: *↳Aber es kommt ja schon einiges per Mail*

Dm: *↳Ja, es wird schon langsam besser*

Pf: *Olaf verschickt ja schon relativ viel über Mail*

Dm: *Aber da gibt's auch Beschwerden, oh, da sind immer diese Mails (.) ja, die haben super, die haben ja 'ne Löschtaste*

Pf: *↳Eben, das finde ich (schon) großartig, (ist doch schön)*

Dm: *dann schmeiße ich das raus und das was ich wichtig find, speicher ich mir in 'nem Ordner und was ganz wichtig ist, drucke ich mir aus (.) also wo ist da das Problem, und ich muss nicht hundertzwanzig Kopien machen*

Pf: *Finde ich auch gut*

Dm: *Und dann gehen nämlich die wichtigen Dinge im Fach*

Of: *↳Verloren*

Dm: *durchaus mal unter, weil man so'n Packen in zwei Zentimeter Dicke mit unwichtigen Sachen dann hat*

ich das alles digital machen, wenn ich an meinem Rechner so konzipieren kann, dass ich den in der Klasse direkt aufrufen kann und nicht zehn Minuten warten muss

Pf: Aber guck doch mal (.) wenn du wechselst (.) ich hab's vorhin schon mal gesagt (.) es gibt Tage, da habe ich vier (.) Räume die betrete, fünf (.) 'ne dreiviertel Stunde

Dm:  $\perp$ Ja

Pf: bin ich, 'ne dreiviertel Stunde bin ich da

Dm:  $\perp$ Ja

Pf: das ist doch irre, da fahr ich doch nicht jedes Mal dieses Ding da hoch

Dm: Wenn (.) wenn das normale Rechner wärn, die innerhalb von 'ner Minute hochgefahren sind, ist es viel einfacher, als jedes Mal das Klassenbuch mitzuschleppen, zum Beispiel, (weil ja)

Pf:  $\perp$ Wieso, das liegt doch da (.) oder man guckt mal nach dem Kursheft

Dm: Ja, wenn du (.) ja, das ist (auch), also (.) genau (.) ja, du hast das Kursheft, du hast das Klassenbuch, wie Heike schon gesagt hat (.) in digitaler Form hättest du alles bei dir, ja (.) also OrgaTec

Pf: Genau deswegen mach ich das am Ende des Schuljahres

Ef:  $\perp$ Genau, ich (würd grad sagen), genau deswegen mach ich das nur in größeren Abständen

Pf: ich find, deswegen ist mir das zu stressig (.) also das, was du als positiv empfindest, empfind ich gar nicht so, sondern ich trag das ein und am Ende des Schuljahres, kurz vor diesen Zeugnissen, dödödö, trage ich das ein Fehltag

Dm:  $\perp$ Aja

Pf: und wenn's sich's halt häuft, dann

Dm:  $\perp$ Ist schwierig

Pf: legst's denjenigen ins Fach

Dm:  $\perp$ Kannst du einfach (.) ja, aber wenn's sich häuft, kann ich vom Anfang des Schuljahres nicht mehr nachvollziehen, wie das war, also da ist mir so'n Schuljahr deutlich zu lang (.) ich kann nicht nach zwölf Wochen sagen, äh am in der ersten Schulwoche (.) oder

Pf:  $\perp$ Nee, bei drei Mal geb ich den Kollegen 'ne Nachricht, so mache ich das halt

Dm: Das kann man halt mit OrgaTec (.) deutlich vereinfachen

Pf:  $\perp$ Ja, aber

Dm: da könnte man auch dieses äh Klassenbuch abschaffen, weil vom Prinzip könnte

- Dm: Hmhm (2) das ist toll
- Of:  $\text{L}_{\text{Kla:r}}$
- Ef:  $\text{L}_{\text{„(Türlich)“}}$
- Of: vor allen in den Konferenzen ist das immer sehr interessant
- Dm: Also ich äh geh (.) ich hab jetzt meine Tasche nicht dabei, aber ich hab äh so'n kleinen Asus, ähm da ist iPad natürlich (.) also vom Handling her deutlich angenehmer, wobei ich mir mit den Dingern noch nicht vorstellen kann, wirklich Texte zu schreiben, ähm und dann:, ich bin jetzt kein Apple-Verfechter, ja, äh merkwürdig, dass bestimmte Programme nicht laufen und das schreckt mich ab (.) aber ich hab jetzt seit (.) vier Jahren arbeite ich mit dem kleinen Rechnern, und das ähm, das ist super (.) hab halt den Nachteil, dass ich eben nicht in OrgaTec ohne weiteres ähm online gehen kann, sondern mich dann immer vernetzen muss, oder eben das nicht abgleichen kann, ja (.) das wäre mit 'nem iPad und dem entsprechenden ähm WLAN Vertrag super (.) ja und 'ne WLAN Verschaltung hier in der Schule (.) äh perfekt (.) einwandfrei
- Pf: Gut, du bist aber auch, du hast, du findest es auch gut
- Dm:  $\text{L}_{\text{Ja, ja}}$
- Pf: ich hab z. B. gar kein Bock auf WLAN, ich will gar nicht die ganze Verstrahlung (.) ja, ich bin da halt old school, aber das gibt es halt auch
- Dm:  $\text{L}_{\text{Ja, aber das ist ja auch}}$
- Pf: als, was heißt Oldschool, ich benutz ganz viel die Medien, aber ich will das z. B. nicht
- Dm:  $\text{L}_{\text{Aber die Verstrahlung ist ja gar kein Problem}}$
- Pf: Ja, für dich ist es nicht, aber ich find's halt nervig
- Dm:  $\text{L}_{\text{Nein, das ist auch generell kein Problem, ist}}$
- Pf:  $\text{L}_{\text{Aber ja,}}$   
so ist (.) so ist jeder anders

- Dm: *↳Ja, gibt's ja Studien, die diese Strahlungsbelastung*
- Pf: *↳@(.)@*
- Dm: *mehr als zu vernach (.) vernachlässigen ist*
- Pf: *↳Ja, klar (.) Studien gab's auch zu, was weiß ich, Mikrowellen (.) also es ist (.) jeder ist halt anders und ich find, ich, man kann, das kann man auch nicht vernachlässigen, dass einfach so 'ne Schulgemeinde aus Leuten besteht, die, keine Ahnung, voll die Ökofreaks sind und Leuten, die voll die Technikfreaks sind (.) und irgendwo muss man 'n Weg finden, der für alle handhabbar ist (2) ist so*
- Dm: *„Ja, klar“*
- Dm: *Also ich merk, ich merk das schon ähm, mit meinem Smartphone, wenn ich da E-Mails abrufe*
- Pf: *↳Genau*
- Dm: *und äh, dann ,was weiß ich, kommen zwanzig Mails, davon habe ich fünfzehn schon tagsüber gelesen äh, und dann sitze ich irgendwie vor dem Rechner, und die sind halt dann nicht mehr so präsent*
- Y1: *↳Ja*
- Dm: *und dann denke ich mir, oh verdammt, da war was heut Mittag*
- Pf: *Ich markier die immer als nicht gelesen danach*
- Dm: *↳Ja (.) aber das ist mir fürs Handy dann auch wirklich zu umständlich*
- Pf: *↳Ja*
- Dm: *ich muss mich einfach daran gewöhnen, dass ich nur, nur den Betreff les und wenn es wirklich was ganz Wichtiges ist, les ich, ansonsten lass ich die ungelesen*
- Dm: *Ja, und behalte mir das für zu Hause, das ist so'n bisschen der äh, ja*
- Pf: *(Hm, muss man) schon gucken, wo ruft man was ab*
- Dm: *↳Die Krux genau, bei diesen (.) bei diesen Smartphones*
- Pf: *Wo hat man die Ordner*
- Y1: *Ja*
- Pf: *Ich ruf auch manchmal E-Mails zu Hause ab und hab dann aber ja natürlich nicht den Ordner, den ich hier in der Schule hab, wo ich die Sachen hier hab (.) das stimmt schon (.) wie gesagt, dann markier ich mir die als nicht gelesen, weil das ist echt, man vergisst es einfach (3)*

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Welling, S., Breiter, A., Schulz, A.: Mediatisierte Organisationswelten in Schulen – Die Waldschule in A-Stadt: Die Gruppe Platane

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos/welling_breiter_schulz_platane_1_ofa)

[content/plugins/old/lbg\\_chameleon\\_videoplayer/lbg\\_vp2/videos/welling\\_breiter\\_schulz\\_platane\\_1\\_ofa](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos/welling_breiter_schulz_platane_1_ofa)  
s.pdf, Datum des letzten Zugriffs 23.08.2017